

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Anna-Lena Steinmetz
	Telefon (0202)	563 - 4043
	Fax (0202)	563 - 8567
	E-Mail	anna-lena.steinmetz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.02.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/1755/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
28.02.2023	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer - aktuelle Entwicklungen		

Grund der Vorlage

Endabrechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer für das Jahr 2022

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Aufgrund der Endabrechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer für das Jahr 2022 (Bescheid vom 20.01.2023) ergeben sich folgende Auswirkungen:

Einkommensteuer:

Das Jahresendergebnis für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lag um rund 4,7 Mio. € über der geplanten Einnahmeerwartung. Der Ansatz für 2022 betrug 168,2 Mio. €, das Ergebnis 172,9 Mio. €.

Die für das Jahr 2022 vorgesehene Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und den Folgen aus dem Angriffskrieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen (gem. NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetz) von 9,3 Mio. € kann somit auf 4,6 Mio. € reduziert werden.

Auf das Jahresergebnis hat die verbesserte Einnahme keine Auswirkungen.

Auch in den Folgejahren hat die Anpassung der Basis in 2022 nur Auswirkungen auf den Corona-Haushalt. Hier wird die Isolierung jeweils deutlich verbessert:

(in T€)	2023	2024	2025	2026
Isolierung HH-Plan 2023	24.000	21.600	21.000	22.800
Isolierung auf neuer Basis	9.600	6.600	5.100	6.200
Verbesserung Corona-Isolierung	14.400	15.000	15.900	16.600

Die Veränderungen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer werden im Rahmen einer Veränderungsnachweisung zum Haushalt 2023 berücksichtigt.

Umsatzsteuer:

Die Endabrechnung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer ergab eine Verbesserung von rund 100.000 €, die sich als Verbesserung auf das ordentliche Jahresergebnis 2022 auswirkt. Die Anpassung der Basis in 2022 führt auch in den Folgejahren zu einer Verbesserung gegenüber der bisher geplanten Einnahmeerwartung in Höhe von rund 100.000 € pro Jahr. Eine Corona bzw. Ukraine-Isolierung ist beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer seit dem Jahr 2022 nicht mehr vorgesehen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Es handelt sich hier lediglich um einen Bericht zur Darstellung der aktuellen Entwicklungen beim Gemeindeanteil an der Einkommen- und der Umsatzsteuer und hat somit keine direkten Auswirkungen auf den Klimaschutz und/ oder die Klimafolgenanpassung.